

Himmelfahrt 2011 in Pretzien



Dieses herrliche Tauchwochenende stand ganz unter dem Motto: Mal was Neues riskieren - neuer Tauchspot, neue Unterkunft.



Anders als in den letzten Jahren bezogen wir dieses Jahr Quartier in einem Ferienhaus in Groß Rosenberg. So trudelten wir alle im Laufe des Mittwochnachmittags im Haus am See ein, welches landschaftlich wunderschön an einem kleinen See gelegen ist. Nachdem der Grill angefeuert war, konnten wir uns stärken und auf ein spannendes Tauchwochenende freuen.

Am Donnerstag fuhren wir zunächst nach Pretzien. Dort wurden wir mit guten Sichtweiten und algenbehangenen Unterwasserwäldern belohnt. Vorbei an Steilwänden und Felskanten schwebten wir durch den Tiefen See, den Blauen See und den Steinbruchsee. Abends wurde wieder der Grill angeschmissen und wir konnten zum gemütlichen Teil des Tages übergehen.





Am Freitag begab sich ein Teil der Gruppe nach Barby. Dort konnte nach vorheriger Absprache mit dem Bademeister der Seepark Barby unter Wasser erkundet werden. Das Parken war in unmittelbarer Nähe zum „taucherfreundlichen“ Steg möglich, welcher einen bequemen Einstieg gewährleistete. Zahlreiche Barsche konnten bei guten Sichtweiten im insgesamt recht flachen Wasser (in

diesem Bereich ca. 12m) bestaunt werden. Der andere Teil von uns erlebte einen spannenden Sightseeing-Tag in Berlin.

Löbejün stand am Samstag auf der Tagesordnung. Kessel 1 überraschte uns dieses Jahr mit ungewöhnlich vielen Fischen, die sich vor allem im Bereich des Ausstiegs aufhielten. Nachmittags zogen wir weiter zu Kessel 3, in dem wieder viele angriffslustige Krebse beobachtet werden konnten. Abends wurde selbstverständlich wieder der Grill in Gang gebracht und wir erfreuten uns einer spannenden Runde Reaktion (ein Kartenspiel) und kulinarischen Monstrositäten wie Bananenweizen.





Am Sonntagmorgen brannte auch der Rest von uns darauf den Seepark Barby zu erkunden. Bei einem gemütlichen Abschlusstauchgang entdeckten wir interessante Bodenformationen, Pflanzen und Tiere und erfreuten uns besonders an großen Barschschwärmen und einigen Krebsen, wobei einer der Krebse in einer dramatischen Rettungsaktion von einer herrenlosen Angelschnur

befreit werden konnte. Gegen Mittag machten wir uns auf den Heimweg und blickten dabei auf ein erlebnisreiches Tauchwochenende mit dem Hamelner Tauchclub zurück.

